

... von und über Raasdorf



Herbststimmung in Raasdorf

Wír gratulieren!

80. Geburtstag: Wilhelm Seiler



85. Geburtstag: Leopoldine Holic



90. Geburtstag: Leopold Neuner



95. Geburtstag: Ludwig Latzko

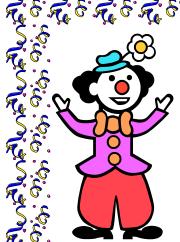
Diamantene Hochzeit:



Herta und Leopold Neuner



Erna und Karl Lemberger



Kindermaskenball

24. Jänner 2010 15 Uhr Gasthof Mayer



Impressum: Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich: Walter Krutis, 2281 Raasdorf, Wagramerstraße 11,

Eigenverlag und Eigendruck

Redaktion: Banholzer, Krutis, Lugmayr, Staffel

Seite des Bürgermeisters

Sehr geehrte Raasdorferinnen und Raasdorfer!

Nur noch wenige Wochen und das Jahr 2009 gehört der Vergangenheit an. Mit der beginnenden Adventzeit sollte Ruhe und Besinnlichkeit in unser Leben einkehren. Aber leider werden wir, wie alle Jahre vorher, von Termin zu Termin hetzen, bis zuletzt Geschenke organisieren und am Heiligen Abend voll Erstaunen merken, dass die Weihnachtszeit fast vorbei ist.

Versuchen wir trotzdem, wenigstens ein paar Stunden innezuhalten, still zu sein und uns die schönen Seiten des Lebens vor Augen zu führen. Nehmen wir uns <u>auch zwischendurch</u> einmal Zeit für unsere Liebsten!

Das sich zu Ende neigende Jahr gibt mir auch wieder Gelegenheit, Rückund Vorschau zu halten und Danke zu sagen.

Fast alle unsere Vorhaben konnten wir im abgelaufenen Jahr verwirklichen. Als letztes größeres Projekt wird im Pfarrgarten eine Pergola am Kulturhaus errichtet. Diese soll den Benützern ein Regenschutz beim Aufenthalt im Freien sein. Die vertieften und daher störenden Kanaldeckel im Alten Dorf können wegen Überlastung der Firmen erst im Jänner (Voraussetzung sind ein paar Tage mit Plusgraden) repariert werden. Ein Dankeschön für die Pflege der Grünflächen und Blumenbeete vor Ihren Häusern und darüber hinaus! Nur durch Ihre Mithilfe ist es möglich, dass Raasdorf zu den schönsten und gepflegtesten Gemeinden im Marchfeld zählt.

Im heurigen Jahr wurde auch das alte Pumpenhaus im "Köstler Wäldchen" am Ende des Eichenweges renoviert. Es wird vorläufig als Lagerraum für den Bauhof verwendet. Sperrige und nicht sehr wertvolle Gegenstände werden



über den Winter dort gelagert. Ein herzliches Dankeschön darf ich Herrn Johann Auer aussprechen. Er hat in vielen freiwilligen und unentgeltlichen Stunden mitgeholfen, sodass die Kosten für die Renovierung an diesem Haus äußerst gering gehalten werden konnten.

Unmengen von Laub "zierten" unsere Ortschaft und ich danke Ihnen allen für die Mithilfe bei der Bewältigung dieses Problems.

An dieser Stelle muss ich Sie wieder an die Pflicht der Grundbesitzer bezüglich **Schneeräumung** erinnern. Die Gehsteige vor Ihren Häusern müssen ab sechs Uhr morgens geräumt bzw. gestreut sein.

Nachdem mir einige Raasdorfer über gute und erfolgreiche Behandlungen in der Tagesklinik Gänserndorf berichtet haben, präsentieren wir Ihnen auf Seite 16 und 17 einen Überblick über diese medizinische Einrichtung. Nach meinem letzten Informationsstand soll das Zentrum ausgebaut werden. Durch eine stärkere Frequentierung wird dies sicher schneller zu verwirklichen sein.

Die Gemeinde wird in den kommenden Sommermonaten jungen Raasdorferinnen und Raasdorfern die Möglichkeit für einen **Ferialjob** bieten. Falls Sie Interesse an einer Mitarbeit bei der Gemeinde im Außen- bzw. Innendienst haben, sprechen Sie unverbindlich am Gemeindeamt vor oder schreiben Sie ein paar Zeilen an mich.

Wegen der steigenden Zahl von Kindergartenkindern und um unseren 2½-jährigen einen Platz im Kindergarten zu sichern, wird der Glinzendorfer Kindergarten in den nächsten Monaten durch einen Zubau um eine Gruppe erweitert. Die nicht sehr rosigen Wirtschaftsaussichten werden die Gemeinden in den kommenden Jahren vor eine schwierige finanzielle Aufgabe stellen. Die Finanzmittel aus Bund und Land reduzieren sich bereits im Jahr 2010 um 20%.

Trotz dieser schwierigen Situation werden wir unsere geplanten Vorhaben, wie die Wasserversorgung und die Erdverkabelung der Stromleitung in der Kleinen Feldgasse, die Renovierung des Gemeindeamtes usw. verwirklichen.

Zum Schluss möchte ich Ihnen ein besinnliches Weihnachtsfest wünschen und für das kommende Jahr 2010 alles Gute, viel Glück und vor allem Gesundheit.

Ihr Bürgermeister Walter Krutis

Seniorenausflug am 25. September



Die Raasdorfer Senioren vor der Wallfahrtskirche in Maria Schutz

Foto: Gemeinde

Der heurige Ausflug mit den Senioren führte uns in das Gebiet der "Zauberberge". Nach einem Frühstück in Gloggnitz besuchten wir die Schokoladefabrik "Lindt-Hofbauer". Zum Mittagessen "erklommen" wir mit der Gondelbahn den Hirschenkogel. Leider war der Ausblick auf das Semmeringgebiet durch Nebel getrübt. Eine Führung in der Wallfahrtskirche Maria Schutz und ein Heurigenbesuch rundeten den Tagesausflug ab.

Unser Gemeindeam F | hre Servicestelle | Wir sind für SIE da!!

Tausch bzw. Neuauslieferung von Mülltonnen,
Windelsäcke, Gelbe Säcke, Laubsäcke, Ökoboxen,
Ortspläne, Bezirkspläne mit Rad- und Wanderwegen,
die **Raasdorfer Ortschronik**, diverse Landes- und Bundesinfos,
Strafregisterauszug, Gemeindekalender, **Raasdorfer Baufibel,**Kopier- + Fax- + E-Mailmöglichkeit,

Fundamt für verlorene und gefundene Gegenstände und vieles mehr....... sowie

immer ein offenes Ohr für Ihre Probleme und Anregungen

Müll bzw. {



Am Bauhof (Lange Feldgasse 24) steht seit heuer ein Container für Grasschnitt, Laub und Abfälle aus Ihrem Gemüsegarten. Bitte nur die hier angeführten Abfälle in diesen Container! Nutzen Sie die Möglichkeit, um Ihren Bio-Kübel zu entlasten.

In der Lagerbox neben der Einfahrt **nur Ast- und Strauchschnitt** ablagern!

Ihre **Alt-Kleider und -Schuhe** können Sie auf der Müllinsel im Ortszentrum in den dafür vorgesehenen Behälter einwerfen und somit vielen Not leidenden Menschen helfen.



Ast– und Strauchschnitt

Die Firma HUMANA ersucht, dass keinerlei Restmüll, aber auch keinesfalls Steppdecken, Couchpölster und Matratzen in oder neben den Containern deponiert werden.

Beim Altstoffsammelzentrum in Groß-Enzersdorf, Lobaustraße 83, können Sie Ihren Sperrmüll zu den vorgegebenen Öffnungszeiten abgeben. Voraussetzung ist die Mitgliedschaft beim GVU.

Bauamt

<u>Bautag:</u> Jeden ersten Dienstag im Monat um 09.00 Uhr am Gemeindeamt! Sie haben die Möglichkeit, sich nach rechtzeitiger Voranmeldung, über Bauangelegenheiten beim anwesenden Bausachverständigen zu informieren oder Ihre Baupläne zu besprechen. Natürlich bekommen Sie auch Auskunft über Widmungen und sonstige Fragen in Bezug auf Bauen und Wohnen.

Christbäume

Nach den Weihnachtsfeiertagen können Sie Ihre von Haken und Lametta befreiten Christbäume vor Ihrem Haus ablegen. Unser Gemeindemitarbeiter Herr Lembeck wird diese zum Bauhof bringen.

Aus der Gemeindestube

Bei der Gemeinderatssitzung am 25.06.2009 wurde behandelt:

• Verlesen und Genehmigung des letzten Sitzungsprotokolls vom 27.02.2009 Das Protokoll des öffentlichen und nicht öffentlichen Teils der Sitzung wird einstimmig genehmigt.

Bericht der Kassaprüfer

Obmann Florian Burghardt berichtet über die Gebarungsprüfungen. Der Bericht wird einstimmig zur Kenntnis genommen.

• Bestimmen eines Ausschusses zur Erarbeitung eines Gemeindewappens für die Gemeinde Raasdorf

Für diese Arbeitsgruppe werden von den politischen Parteien folgende Personen genannt: GGR Johannes Theuringer, GGR Helmut Lutz, GR Margret Hogl, GR Peter Tichy, GR Franz Staffel sowie Bgm. Walter Krutis. Dieses Gremium wird unter Mithilfe des Landesarchivs ein Gemeindewappen entwerfen und dem Gemeinderat vorlegen.

Grundsatzbeschluss zur Beteiligung der Gemeinde Raasdorf an der Errichtung einer neuen Rettungsstation in Groß-Enzersdorf

In diesem Blaulichtzentrum sollen die Polizei, das Rote Kreuz und die BH Außenstelle untergebracht werden. Im Finanzierungsplan ist eine Drittellösung vorgesehen. Die zu erwartenden Gesamtkosten von ca. € 2,010.000,00 werden wie folgt aufgeteilt:

Land NÖ € 670.000,00 Rotes Kreuz € 670.000,00 Gemeinden € 670.000,00

Der Gemeindeanteil wird je nach Einwohnerzahl (VZ 2001), auf die betroffenen 13 Gemeinden aufgeteilt. Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dass sich die Gemeinde Raasdorf im Jahr 2010 an der Finanzierung des Baues der neuen Rettungsstation am ehemaligen Kasernengelände in Groß-Enzersdorf mit € 23.738,33 beteiligen wird.

⊙ Vergabe der Arbeiten - Installierung einer Pumpenanlage im Pumpwerk in der Straße "Oberes Bahnfeld"

Bei der Ausschreibung ging die Fa. Landsteiner mit € 29.899,05 (netto) als Bestbieter hervor. Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die Fa. Landsteiner mit diesen Arbeiten zu beauftragen.

• Bestimmen eines Ausschusses zur Erarbeitung einer neuen Homepage der Gemeinde Raasdorf

Für die Arbeitsgruppe werden von den politischen Parteien folgende Personen genannt: GGR Margrit Kreitl, GGR Helmut Lutz, GR Margret Hogl, GR Florian Burghardt, GR Franz Staffel sowie Bgm. Walter Krutis. Dieses Gremium wird Herrn GR Franz Staffel bei der Errichtung einer neuen Homepage unterstützen und dem Gemeinderat anschließend berichten.

Lichtservicevertrag mit Wienstrom f ür die öffentliche Beleuchtung in der Gemeinde Raasdorf

Das von WIEN ENERGIE vorgelegte Angebot wurde beiden Parteien rechtzeitig zugestellt. Der Gemeinderat beschließt einstimmig den Grundsatzbeschluss zur Errichtung eines Lichtservicevertrages mit WIEN ENERGIE. Bgm. Krutis wird in den nächsten Wochen mit den Vertretern von WIEN ENERGIE einen Vertrag ausarbeiten und diesen dem Gemeinderat zum Beschluss vorlegen.

Bei der Gemeinderatssitzung am 28.9.2009 wurde behandelt:

- Verlesen und Genehmigung des letzten Sitzungsprotokolls vom 25.06.2009 Das Protokoll des öffentlichen und des nicht öffentlichen Teils der Sitzung wird vom Gemeinderat einstimmig genehmigt.
- ⊙ Bericht der Kassaprüfer

Obmann Florian Burghardt berichtet über die Gebarungsprüfungen vom 24.09.2009. Der Gemeinderat nimmt den Bericht einstimmig zur Kenntnis.

• Vergabe einer Gemeindewohnung

Nach eingehender Debatte wird vom Gemeinderat einstimmig beschlossen, dem Ehepaar Ivana und Zeljko Karlovcec als Erstgereihte die oben erwähnte Wohnung zu vermieten.

- O Zustimmung zum Bau eines Windrades im Gemeindegebiet von Großhofen Dieses Windrad soll in einer Entfernung von knapp (ca. 100m) unter den gesetzlichen 2000m zum verbauten Gebiet der Gemeinde Raasdorf auf dem Grundstück 173/2 in der Gemeinde Großhofen errichtet werden. Die Verlegung dieses Bauwerkes auf eines der Nachbargrundstücke würde unter Umständen die geplante Umfahrung Raasdorf/ Großhofen gefährden. Der Gemeinderat der Gemeinde Raasdorf beschließt einstimmig die Zustimmung zur Unterschreitung der Grenze von 2000m zu gewidmetem Wohnbauland gemäß § 19 Abs. 3a NÖ Raumordnungsgesetz für die Parz. Nr. 173/2, EZ 17, KG 06208 Großhofen zur Errichtung einer Windkraftanlage.
- © Grundsatzbeschluss für den Umbau und die Renovierung des Gemeindeamtes Der äußerst schlechte Zustand des Gemeindeamtes verlangt schon seit längerer Zeit eine Sanierung der Fassaden im Garten- und Außenbereich. In diesem Zusammenhang soll auch der Eingangsbereich behindertengerecht umgebaut und die Grünanlage vor dem Amtsgebäude neu gestaltet werden. Durch diese Maßnahmen wird auch die Wärme- und Isolationstechnik den heutigen Erfordernissen angepasst. Nach Fertigstellung dieser Arbeiten sollen auch die Büroräume modernisiert werden. Für diese Arbeiten ist der Zeitrahmen von 2009 bis 2011 vorgesehen. Der Gemeinderat beschließt einstimmig den Grundsatzbeschluss zur Renovierung des Gemeindeamtes.
- o Grundsatzbeschluss für den Zubau im Kindergarten Glinzendorf

Durch den erfreulichen Anstieg von Geburten in unserer Gemeinde und nicht zuletzt auch durch die Diskussionen um einen Kindergartenplatz für die 2½-jährigen sind die vier Gemeinden aufgefordert, mehr Plätze im Kindergarten anzubieten. Ein eigener Kindergarten in Raasdorf ist aus heutiger Sicht weder finanziell noch ökologisch sinnvoll und würde derzeit auch beim Land NÖ keine Zustimmung finden. Die Gemeinde Glinzendorf hat bereits Unterlagen und Pläne für einen eventuellen Zubau erstellen lassen. Die Kosten von ca. € 280.000 würden vom Land NÖ zu 50% gefördert. Weiters stellt das Land eine zusätzliche Förderung von 15-18% in Aussicht. Um diese Fördermittel zu lukrieren, muss mit dem Bau im nächsten Jahr begonnen werden. Der Gemeinderat beschließt einstimmig den Grundsatzbeschluss für den Zubau im Kindergarten Glinzendorf.

Bericht der FF Raasdorf

Wettkämpfe

vorange-Wie kündigt schluunsere gen Wettkämpfer bei den Abschnittsund Landeswettberichtig werben zu. Am 6. Juni fanden gleichzeitig statt: der Abschnittsbewerb in Leopoldsdorf/ M., wo sich un-

sere Gruppe 1 mit den "Jungen"-Wettkämpfern wacker schlug und in Zwingendorf, wo sich parallel dazu die Gruppe 2 am Siegerpodest in der Gästeklasse platzierte.

Die Generalprobe für Wieselburg war damit geschafft und so ging es am 7. Juli zu den Landesbewerben. Auch hier wurden beachtliche Ergebnisse erzielt und ordentlich abgefeiert.

Jubilare

Beim Abschnittsfeuerwehrtag am 7. Juni in Leopoldsdorf wurden ausgezeichnet: Friedrich Peleska für 25jährige, Jones 25jährige

To 40 so received and a so rec

hann Redl und Kurt Tuma für jeweils 40jährige Mitgliedschaft und die Bereitschaft, ihre Freizeit für die Allgemeinheit zu opfern.





Abschied zum 30. Jubiläum

Unser 30. Annerlfest fand heuer am 14. Juli in der Theuringer-Halle statt. Viele Gäste kamen, um diesem Ju-

biläum beizuwohnen. Zum ersten Mal wurde in der Festhalle eine Feldmesse abgehalten, welche durch die Segnung des Löschanhängers sowie zahlreiche Dankesreden und Ehrungen abgerundet wurde, bevor der Frühschoppen los-

ging. Wieder einmal durften wir den Fremdenverkehrsverein Naintsch-Heilbrunn mit dem Musikverein



Heilbrunn begrüßen, die flotte Blasmusik zum Besten gaben und den Vormittag bis zum Mittagessen verkürzten. Am Nachmittag hielt das Passailer Top-Duo die Gäste unter Spannung, bis die Tanzbühne krachte. Viele Gäste durften sich über großartige Preise des Gewinnspiels freuen.



Nach vielen tollen Festen wurde es Zeit, sich vom Annerlfest zu verabschieden und deshalb

Fotos: Kreitl



Die Freiwillige Feuerwehr Raasdorf dankt den Hinterbliebenen von **Herrn Peter Seiler**

für die Geldspende, die - im Sinne des Verstorbenen - überreicht wurde.



war das 30ste zugleich das letzte Annerlfest in Raasdorf. Wir möchten uns bei allen Mitwirkenden, HelferInnen, RaasdorferInnen, Sponsoren, Gästen von nah und fern und nicht zuletzt bei allen KameradInnen recht recht herzlich bedanken. Wir hoffen bei einem der nächsten Feste der Freiwilligen Feuerwehr Raasdorf wieder auf Unterstützung.



Das Clubbing der besonderen Sonderen Art fand am

25. Juli auf dem Rübenplatz statt. The Mystery zog über 3.000 Besucher auf 2 Floors an. Namhafte DJs heizten ordentlich ein und ließen die Umgebung beben. Neben der Bierbar mit 15 verschiedenen Biersorten, stellten wir die Parkplatzeinweiser und die Brandsicherheitswache.

Anschaffungen

Im Zuge des Fahrzeugkonzeptes für die nächsten Jahre wurde im Frühjahr ein Tandemachsanhänger mit Planenaufbau angeschafft und von einigen Kame-



raden in Eigenregie zu e i n e m Löschanhänger umge baut. Dieser Löschanhänger wurde, wie bereits er-

wähnt, beim Annerlfest gesegnet und in den Dienst der FF Raasdorf gestellt. Er soll die bestehenden Fahrzeuge entlasten und enthält alle Ausrüstungsgegenstände und Materialien, die für einen Brandeinsatz nötig sind. Dieser Löschanhänger stellt den ersten Schritt Generationenwechsel der Feuerwehrfahrzeuge dar. Kleinere Umbauten an den bestehenden Fahrzeugen vollenden in den nächsten Monaten den ersten Schritt dieses Konzeptes. In weiterer Folge sollen unter Rücksprache mit der Gemeinde und dem Landesfeuerwehrverband neue Fahrzeuge angeschafft werden können.

Hochzeit

Unser ambitionierter und engagier-Neuzugang ter PFMMarkus Schlögl gab seiner Christina am September in der Raasdorfer Pfarrkirche das "JA-Wort". Dem Brautpaar ALLES GUTE für die Zukunft!



Fotos: Kreitl

Die Freiwillige Feuerwehr Raasdorf wünscht allen Lesern und Leserinnen eine stille und besinnliche Vorweihnachtszeit, frohe Weihnachten und alles Gute für das Jahr 2010.

HFM Dominik Kreitl Öffentlichkeitsarbeit

feuerwehr@raasdorf.at - www.122.at



Weihnachtsfeier am 28. November 2009

Jahresmitgliederversammlung am 6. Jänner 2010

Feuerwehrball am 16. Jänner 2010 mit dem Passailer Topduo



Pfarrnachrichten

Firmung



Foto: Lutz



Foto: Lugmayı

Am 13. Juni 2009 empfingen neun Jugendliche aus Raasdorf das Sakrament der Firmung. Firmspender war Pfarrer Clemens Abrahamovicz, der mit einer mitreißenden Predigt alle in Bann hielt. Gefirmt wurden Johannes Edlinger, Isabella Hornak, Benjamin Krammer, Melanie Lutz, Marcel Mayer, Viktoria Strasser, Robert Strasser, Jessica Schweinhammer und Lukas Zehetbauer. Erstmals beteiligten sich vier Frauen und Männer aus Raasdorf aktiv als Begleiter an der Firmvorbereitung. Wir danken ihnen herzlich für ihren Ein-



satz. Dieses erfolgreiche Modell soll beim nächsten Mal fortgesetzt werden.

Foto: Lutz

Erntedankfest

Beim Erntedankfest am 20. September versammelten sich bei "Kaiserwetter" die Mitglieder der Raasdorfer und der Kroatischen Pfarrgemeinde zum gemeinsamen Fest im Pfarrgarten. Es galt nicht nur, für die Ernte zu danken, wir feierten auch das 260jährige Bestehen der Pfarre Raasdorf. In der Feier wurden die Kinder gesegnet. Sie sind die Zukunft der Gemeinde. Das Fest klang

bei einer gemeinsamen Agape mit einheimischen und kroatischen Köstlichkeiten aus. Ein herzliches Dankeschön allen, die dazu beigetragen haben!

Orgelkonzert

Unser Organist Martin A. Strommer lud am 4. Oktober zu einem Orgelkonzert mit Gesang in der Raasdorfer Pfarrkirche ein. Sängerin und Chorleiterin Heide Kreitl sowie die Sopranistin Christine Holzwarth wirkten als Solistinnen mit. Selten noch waren solche Klänge in unserer Kirche zu hören. Alle Zuhörer waren überrascht und beeindruckt und zollten reichlich Applaus. Nach Abzug aller Unkosten verblieben der Pfarre 211 Euro, die dem Erhalt der Raasdorfer Kirche zugute kommen. Wir dan-



Foto: Lugmayr

ken unserem Organisten und beiden Solistinnen sehr herzlich für diese fulminante Initiative.

Kirche am Tablett

Am 10. Oktober trafen sich im Raasdorfer Kulturhaus Weihbischof Dr. Helmut Krätzl, Mag. Helmut Schüller und die Theologin Dr. Veronika Prüller-Jagenteufel zu einer Podiumsdiskussion. Moderator des Abends war der Leiter des Wiener Pastoralamtes, Mag. Michael Scharf. Vor etwa 140 Teilnehmern wurde die Situation der "Kirche heute" lebhaft diskutiert. Alle hatten Gelegenheit, Fragen zu stellen und sich selbst am Gespräch zu beteiligen. Auch als nach zweieinhalb Stunden der offizielle Teil des Abends beendet wurde. ging der Dialog noch lange weiter. Wir danken vor allem Frau Mag. Ilse Paul, die im Rahmen der Kontaktwoche unseres Dekanates dieses Ereignis möglich machte, und allen, die zum Gelingen des Abends beitrugen.



Messgewand instandgesetzt

Das kostbare weiße Messgewand unserer Pfarre hat im Laufe der Jahre einige Abnützungserscheinungen davongetragen. Nach einer Begutachtung durch Sr. Imelda Ruf OSB, die für die letzte Papstmesse vor dem Stephansdom die Paramente entworfen hat, wurde es den Benediktinerinnen in Steinerkirchen zur Instandsetzung anvertraut. Das erneuerte Messgewand war am Allerheiligentag zum ersten Mal während der hl.

Messe wieder in Verwendung. Die Restaurierung war nicht billig, wurde aber durch die letzten Kranzablösen möglich gemacht. Dafür sind wir sehr dankbar. Eine weitere Anschaffung steht uns bei den Kirchengewändern ins Haus: Unsere großen Ministranten sind aus den Ministrantengewändern herausgewachsen. Wir begrüßen, dass für sie die Firmung nicht der Abschied vom Ministrieren war. Jetzt heißt es aber, sie entsprechend einzukleiden.

Gestaltung des Kirchenraums

Die Restaurierung des alten Kronleuchters der Kirche warf eine Reihe von Fragen auf. Da die vorhandenen Leuchter nicht dazupassen, müssen neue angeschafft und auch teilweise neue Anschlüsse geschaffen werden. Solche Investitionen sollen langfristig halten, daher stand der Pfarrgemeinderat plötzlich vor der Frage: "Wie soll die Gestaltung des Kirchenraums in den nächsten Jahrzehnten aussehen?" Altar und

Ambo bilden schon seit Jahrzehnten ein Provisorium. 45 Jahre nach dem Zweiten Vatikanischen Konzil sollten aus den Provisorien langsam haltbare Lösungen werden.

Deshalb hat die Pfarre Kontakt mit dem Altarbeirat der Liturgischen Kommission der Erzdiözese Wien aufgenommen. Eine gemeinsame Besichtigung kam zu

Foto: Lugmayr dem Ergebnis, dass eine Dauerlösung bis zur nächsten Sanierung von Innenraum und Fußboden warten sollte. Bis dahin versuchen wir zwei neue Provisorien von Altar und Ambo, von denen wir hoffen, dass sie besser in unseren Kirchenraum hineinpassen und mehr Platz für Kelch, Patene und Messbuch bieten. Darüber hinaus hat Manfred Haidvogel bereits ein neues Podest für den Priestersitz angefertigt. Danke schön!

Apostelgeschichte 2010

Der Bischof lud ein, und 1.200 Delegierte aus den Pfarren und Einrichtungen unserer Erzdiözese Wien füllten drei Tage lang den Stephansdom. Auch die Pfarre Raasdorf war durch Ilse Krutis, Gerda Zehetbauer, PAss Eva Nigisch und Pfarrer Ringhofer vertreten. In offenen, respektvoll geführten Dialogen kamen unsere aktuellen Fragen und Sorgen zur Sprache. Dabei zeigte sich, dass wir uns als Kirche trotz aller Nöte und Probleme durchaus sehen lassen können. Wir stehen nicht alleine. Viele Menschen in unseren Gemeinden sind bereit, zuzupacken und Verantwortung zu übernehmen. Sie sind ein Schatz, der noch nicht wirklich gehoben ist.

Beim Schlussgottesdienst am Samstag, dem 24. Oktober, wurde den drei Bischofsvikaren je eine moderne Monstranz übergeben. Diese Monstranzen werden durch die Pfarren wandern und sind ein Zeichen für den neuen Aufbruch, der beim Delegiertentreffen zu spüren war.

Alle Pfarren wurden eingeladen, im Rahmen einer "Missionswoche" im Mai ein Zeichen zu setzen.

Ein gesegnetes Weihnachtsfest und alles Gute für 2010 wünscht allen Pfarrangehörigen

Credo-Texte durch gleichzeitigen Vor-

trag (Deklamation) verschiedener Text-

Pfarrer Mag. Helmut Ringhofer und der Pfarrgemeinderat

Der Raasdorfer Chor

Das Jahr 2009 neigt sich dem Ende zu und die Raasdorfer ChorsängerInnen freuen sich auf den heurigen musikalischen Höhepunkt: Am Christkönigsfest, den 22. November 2009 singen wir in der Sonntagsmesse um 8.30 Uhr die "Missa brevis St. Joannsi de Deo", die so genannte "Kleine Orgelmesse" von Joseph Haydn und setzen damit ein kulturelles Zeichen im Haydnjahr 2009. Haydn, dessen 200. Todestags wir heuer gedenken, schrieb in den Jahren 1750 bis 1775 eine Reihe Missae brevi. Sein kirchenmusikalisches Schaffen wurde lange Zeit gegenüber seinen Instrumentalwerken als weniger bedeutend angesehen. Selbst die späten Messen, die einzigen, die zu Haydns Lebzeiten gedruckt wurden, fanden, vielfach aus liturgischen Bedenken, nur langsam den Weg in die musikalische Praxis. Von den acht in den Jahren 1750 bis 1782 geschriebenen Messen entsprechen fünf dem Typ Missa brevis. Sie sind betont kurz und drängen selbst die umfangreichen Gloria- und

zeilen stark zusammen. Breiter in der Anlage sind hingegen die Missae solemnes: die Große Orgelmesse, die Caecilienmesse und die Mariazeller Messe. Mit den beiden letzen Messen der Reihe der Missae brevis hatte Haydn mit der Nicolaimesse 1772 und der Missa St Joannis de Deo um 1775 vollendete Meisterwerke geschaffen, die bereits zu seinen Lebzeiten zu den beliebtesten zählten - das zeigen die zahlreichen Abschriften. Besonders die Missa St Joannis de Deo erlangte als so genannte "Kleine Orgelmesse" unter Haydns frühen Messen die weiteste Verbreitung. Als einzige unter den Missae brevis ist sie vollständig in Haydns Eigenschrift erhalten. Der Name der Messe verweist auf den portugiesischen Mönch Johannes Ciudad (1495-1550), aus dessen Krankenfürsorge die Ordensgemein-

schaft der "Barmherzigen Brüder" hervorging. Der Konvent besitzt in Eisen-

stadt eine kleine Barockkirche. Haydn

hatte in seiner Jugend in der Wiener Niederlassung des Ordens Geige gespielt, mit den Eisenstädter Barmherzigen Brüdern war er nah befreundet.

Wir freuen uns darauf, mit der "Missa St. Joannis de Deo" erstmals eine klassische Messe zu singen. Die Sopranistin Christine Holzwarth, unser Organist Martin A. Strommer sowie ein Streichorchester werden gemeinsam mit den Sängerinnen und Sängern des Raasdorfer Chors das Werk präsentieren.

Um die Aufführung der Messe zu ermöglichen, muss der Chor tief in die nicht allzu volle Kasse greifen. Die Profimusiker zu bezahlen, schlägt sich mit einer Summe von € 250 zu Buche. Wir hoffen auf die finanzielle Unterstützung der Raasdorfer, um derartige Projekte in Zukunft öfter realisieren zu können.

Das für 12.12.2009 geplante Konzert müssen wir leider wegen einer Terminkollision absagen. Nach langer Überlegung haben wir beschlossen, dass es nicht sinnvoll ist, in unserem kleinen Ort zwei Veranstaltungen an einem Tag abzuhalten.

Um doch auch Weihnachtliches zu singen, gestalten wir heuer neben der Christmette auch die Messe am 25. Dezember.

Zu guter Letzt freut es uns, noch von einer großen Anschaffung für den Chor berichten zu können.

Da wir die Messen in der Kirche immer auf einem geborgten E-Piano spielten, haben wir uns zum Ziel gesetzt, ein eigenes Instrument anzuschaffen. Für unsere im Kulturhaus stattfindenden Proben steht uns ja sowohl der Flügel als auch ein Piano zur Verfügung. Beides wird vom Chor genutzt, jedoch sind die beiden Instrumente nicht transportabel. Um unseren Korrepetito-



Foto: Kreitl

ren ein adäquates Instrument zur Verfügung stellen zu können, haben wir immer wieder ein transportables Klavier ausgeborgt. Ein herzliches Danke an dieser Stelle an Johanna Kreitl, die uns ihr Instrument über lange Zeit immer wieder geliehen hat.

Da die finanziellen Mittel des Chores bei weitem nicht ausreichen, um ein derartiges Klavier anzuschaffen, haben wir die Marchfelder Volksbank und die Gemeinde Raasdorf um Hilfe gebeten. Bei beiden stießen wir keineswegs auf taube Ohren und freuen uns über die Zusage großzügiger Unterstützung. So spendete die Marchfelder Volksbank die ansehnliche Summe von € 600. Ein herzliches Dankeschön an Marianne Strasser und Martina Hönigsperger von der örtlichen Volksbank. Die Gemeinde Raasdorf unterstützte den Kauf des E-Pianos mit € 1000. Dafür ein großes Danke an den Raasdorfer Gemeinderat und unseren Bürgermeister Walter Krutis, der für die Anliegen des Chores immer ein offenes Ohr hat.

> Für den Raasdorfer Chor Heide Kreitl



Katholische Frauenbewegung

Gemeinschaft macht stark. Frauen mit Herz.



"Verantwortlich leben - heute gestalten wir das Morgen".

Unter diesem Motto "... setzt sich die Katholische Frauenbewegung Österreichs (kfbö) in diesem Arbeitsjahr mit Zukunftsstrategien auseinander. Frauen werden eingeladen, ihre Gestaltungsmöglichkeiten zu nutzen und Resignation sowie Passivität entgegenzuwirken. Die Frauen sollen ihren Lebensstil reflektieren und gemeinsam in den kfb-Gruppen überlegen, was die Menschen heute brauchen und welchen Beitrag sie selbst dazu leisten können". (www.kfb.at)

Vorbereitungen vor dem Erntedankfest

Herzlichen Dank an alle, die Getreidesorten für die Erntedanksträußchen bereitgestellt haben und an alle, die mitgearbeitet haben!



Binden der Erntedanksträußchen

Foto: Lugmayr

Herzlichen Dank!

Die kfb-Raasdorf dankt Herrn **Walter Posch** für seine Hilfsbereitschaft und die Unterstützung bei der Einrichtung des kfb-Raumes im Kulturhaus!



Foto: Lugmayr

Auch auf diesem Wege gratulieren wir unserem kfb-Team-Mitglied, Frau **Hilda Hogl**, zu ihrem runden Geburtstag!

Weltgebetstag der Frauen 2010

"Im kommenden Jahr wird der Weltgebetstag der Frauen am Freitag, dem 5. März, gefeiert. Die Liturgie kommt aus Kamerun. Dieses Land wird wegen seiner landschaftlichen und kulturellen Vielfalt oft als 'Afrika im Kleinen' bezeichnet." (kfb aktuell Nr.119; Juni 2009)

Dekanatsausflug

Am 12. September 2009 nahmen Raasdorfer Frauen an dem kfb-Ausflug nach Telč (Tschechien) teil. Diese außergewöhnlich sehenswerte Stadt (UNESCO-Weltkulturerbe) war heuer neben Horn und Raabs Teil der grenzübergreifenden NÖ

Landesausstellung.



Adventkränze



Foto: Seiler

Möchten Sie Ihren **Adventkranz selber** gestalten?

Reisig ist vorhanden, bringen Sie für die individuelle Gestaltung Ihres Adventkranzes Kerzen, Bänder und diverses Dekorationsmaterial mit. Unkostenbeitrag für Reisig, Unterkranz und Bindematerial: € 7,-

Bei Interesse bitte um Anmeldung bei:

Ilse Krutis (Tel.: 89278), Evi Posch (Tel.: 89395),

Anna Lugmayr, Mag.a (Tel.: 89334).



tag (29.11.2009) aller verstorbenen kfb-Mitglieder und besonders der heuer von uns gegangenen Frauen: Hermine Redl (+ 16. März 2009) und Hildegard Redl (+ 8. April 2009) Herr, gib ihnen die ewige Ruhe und das

ewige Licht leuchte ihnen!

Gesegnete Weihnachten und ein gutes neues Jahr wünschen die Frauen der Katholischen Frauenbewegung Raasdorf!

Gemeinschaft macht stark. Sei dabei!

Medizinisches Zentrum Gänserndorf

Barbaraheimstraße 18
2230 Gänserndorf
Tel.: +43 2282/20111-0
Täglich von 7.00–19.00 Uhr
(inkl. Sa., So., Feiertag)
mit der unfallchirurgischen Erstversorgung

Ambulanzzeiten

Chirurgische Ambulanz

Freitag ab 10.00 Uhr

Onkologie/Chemotherapie

Dienstag, Donnerstag, Freitag 9.00–13.00 Uhr Mittwoch 15.00–17.00 Uhr

Orthopädische Ambulanz

7.00–8.30 Uhr nur nach tel. Terminvereinbarung

Schmerzambulanz

Mittwoch 12.30–15.00 Uhr nach tel. Terminvereinbarung

Tagesklinik

Montag-Freitag 7.00-17.00 Uhr

Unfall-Erstversorgung täglich 7.00-19.00 Uhr

Unfall-Nachversorgung

Montag-Freitag 7.00-11.00 Uhr

Urologie/Andrologie

Dienstag 9.00-13.00 Uhr

Anästhesie

Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag 12.30–15.00 Uhr

Eingriffe im tagesklinischen Bereich

Chirurgie - Entfernung von z. B. Atheromen (Talgansammlungen), Abszessen, Warzen und Fremdkörpern, Finger- und Zehenamputationen, Hauttumore

Gynäkologie - Kürettage

HNO - Entfernung von Lymphknoten und Polyphenen

Orthopädie - Korrektur von Hammerzehen, Arthoroskopie

Unfallchirurgie - Entfernung von Osteosynthesematerial (Metall), Arthoroskopie

Urologie - Phimose

Eingriffe im ambulanten Bereich

Onkologie - Chemo- und Transfusionstherapie

Schmerzambulanz - Behandlung chronischer Schmerzzustände und Abklärung der physischen und psychischen Ursachen

Andrologie - Männerheilkunde

Diabetes-Beratung - Die Umsetzung im Alltag von diabetesspezifischen Herausforderungen benötigt ausreichend Wissen und Übung. Um dies zu gewährleisten, stellt das Weinviertel Klinikum im Medizinischen Zentrum Gänserndorf eine Diabetesberatung für alle Interessierten zur Verfügung. Dieses erweiterte Angebot der Gesundheitsvorsorge kann aufgrund der Unterstützung von Life-Scan, einer der weltweit grössten Blutzuckermessgeräthersteller, für die Patienten kostenfrei angeboten werden. Somit entstehen keine finanziellen Aufwendungen für die Diabetiker.

Telefonische Anmeldung bei Schwester Angelika Bruny erbeten:

Medizinisches Zentrum Gänserndorf, Mo-Fr, Tel.: 02282/201-11

Stoma- und Kontinenzberatung

Rat und Hilfe beim Umgang mit Harnund Stuhlinkontinenz, sowie bei künstlichem Darmausgang nach Operationen. **Ziel** der Kontinenz- und Stomaberatung ist die **körperliche**, **seelische und gesellschaftliche Rehabilitation** der betroffenen Patienten.

Die Pflegepersonen sind speziell ausgebildet, um Stoma- und Kontinenzprobleme rechtzeitig zu erkennen, zu pflegen und Komplikationen zu verhindern. Sie sind Mitglieder des Betreuungs- und Nachsorgeteams.

Die Kontinenz- und Stomaberater

 schulen und betreuen Betroffene und deren Angehörige und sind Anlaufstelle bei Problemen nach Entlassung

 und sind auch Ansprechpartner, um Kontinenzprobleme zu verhindern (Kontinenzprophylaxe).

Dadurch soll eine fachlich qualifizierte und kontinuierliche Versorgung im Sinne einer ganzheitlichen Pflege sichergestellt werden.

Ambulanzzeiten

nach telefonischer Anmeldung

Tel.: 02572/3341-9877

Mail: erich.schiller@mistelbach.lknoe.at

DGKP Erich Schiller

Fachpfleger für Kontinenz- und Stomaberatung, Lebens- und Sozialberater, Case and Care Management / Überleitungspflege

Babytreff

Den reichlichen Kindersegen haben wir zum Anlass genommen und im August 09 war der Babytreff gegründet. Dieser findet jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat von 9 bis ca. 11 Uhr im Kulturhaus statt. Dabei steht das Miteinander im Mittelpunkt. Mitzubringen sind lediglich die Freude am Zusammensein, Spielzeug und eine Spieldecke des Kindes sowie Pflegeutensilien, die das Kind während dieser Zeit benötigt.

Ideenaustausch, gegenseitiges besser Kennenlernen und bei den Kindern das "Spielzeug des Anderen", …das alles hat seinen Platz. Bald kann das Treffen in Krabbelgruppe umbenannt werden, denn unsere Zwerge werden immer mobiler. Somit können sie nun schön langsam selbstständig Kontakt zu den anderen aufnehmen.

Wir freuen uns natürlich auf weiteren Zuwachs, denn jede/r ist ♥lich willkommen.

Mit lieben Grüßen für die bestehende Babygruppe Sabine Posch

Wo	Datum
1	5.Nov.09
3	19.Nov.09
1	3.Dez.09
3	17.Dez.09
1	7.Jän.10
3	21.Jän.10
1	4.Feb.10
	Energieferien
3	18.Feb.10
1	4.März.10
3	18.März.10
1	1.April.10
	Osterferien
3	15.April.10
1	6.Mai.10
3	20.Mai.10
3	17.Juni.10
	1.Juli.10





am 6. Dezember 2009 um 18 Uhr ins Kulturhaus!



Fischereiverein "Zum Waldteich"

Petri Heil, liebe Leserinnen und Leser

Seit der letzten Ausgabe von Raasdorf aktiv im Juni dieses Jahres ist bei uns am Waldteich wieder einiges geschehen. Bedauerlicherweise nicht nur Erfreuliches. Ein Mitglied unseres Vereines ist leider verstorben. **Stjepan Krnjic** hat im August den Kampf gegen seine schwere Krankheit verloren. Wir haben uns bei der abgehaltenen Totenmesse von ihm verabschiedet.

Jetzt zum Erfreulichen: Im Juni haben wir unsere alljährliche Sonnwendfeier abgehalten und hatten wieder volles Haus.

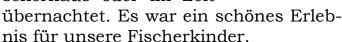
Auf diesem Weg bedankt sich das Team des Fischereivereines bei all seinen Gästen, die mit ihrer Konsumation den Verein unterstützen.



Nächstes Jahr feiern wir unser 25jähriges Bestandsjubiläum. Daher wird die Sonnwendfeier bereits am **Samstag, den 19. Juni 2010** stattfinden, um unser Jubiläum gebührend feiern zu können.

Im Juni haben wir ein Nachtfischen mit unseren Fischerkindern abgehalten, mit Zelt, Schlafsack, Lagerfeuer und Schatzsuche. Kulinarisch gab es Grillwürstel und zum Frühstück Ham and Eggs. Als die Dunkelheit hereinbrach, wurde auf Aal und Hecht gefischt. Wir hatten leider Pech mit dem Wetter; es hat geregnet und geregnet, aber das

kann einen richtigen Fischer nicht erschüttern. Einige haben im Fischerhaus oder im Zelt



Wir haben auch Grund Dank zu sagen: Als erstes dem **Gemeindevorstand und Hrn. Bürgermeister Krutis** für die finanzielle Unterstützung bei unserem Bauvorhaben der Sanierung und Neugestaltung der Terrasse. Weiters bei **Familie Kern** für eine Geldspende und bei **Familie Rapf** für eine Sachspende für unser Nachtfischen.

Im September ist die Wahl eines neuen Obmannes notwendig geworden, da Hr. Robert Lembeck sein Amt zurückgelegt hat. Neuer Obmann, nach offener einstimmiger Wahl, ist **Hr. Manfred Mislovic**, der die Leitung des Vereines bereits übernommen hat. Der neue Vorstand setzt sich aus folgenden Personen zusammen: Obmann Stv. **Wilhelm Döberl**, Kassier **Johann Auer**, Schriftführer **Günter Moravec**, Kassier Stv. **Walter Strasser**.

Wir haben auch für die Vorweihnachtszeit etwas geplant:

Samstag, den 5. Dezember findet beim Fischerhaus ein Krampusrummel statt.

Es gibt Glühwein, Punsch, Tee und etwas für den kleinen Hunger.

Wenn du im vergangenen Jahr immer brav warst, brauchst du dich vor dem Krampus nicht zu fürchten.

Der Krampus ist genauso, wie alle Leserinnen und Leser, herzlich eingeladen.

Auf diesem Weg wünscht der Vorstand des Fischereivereines ein schönes Weihnachtsfest sowie viel Glück und Gesundheit im neuen Jahr.

Tennis-Info

Saisonende

Die Saison 2009 ist wieder mal viel zu schnell vergangen und wir können auf einen recht zufriedenstellenden Spielbetrieb zurückblicken. Wir wünschen allen unseren Mitgliedern ein gutes Überwintern und freuen uns schon auf einen neuen Saisonstart.

Meisterschaften

Das heurige Jahr war für die Damen-, Herren- und Jugendmannschaften ein Rauf und Runter. Trotzdem können wir mit den Leistungen aller unserer Spielerinnen und Spieler recht zufrieden sein, denn sie sind es doch, die mit ihrem Einsatz den Namen Raasdorf im Kreis Nordost bekannt machen. So wie jedes Jahr spielten wir bei den Grenzlandbewerben mit und nahmen auch an den Spielen des NÖTV teil.

Turnier

Schon viele Jahre veranstalten wir als Grenzlandverein ein Herren-Seniorenturnier. Diese Veranstaltung wurde heuer am 11. und 12. Juli 2009 abgehalten. Leider fiel der Termin wieder mal mit dem Annerlfest zusammen, aber diesen Termin können wir uns nicht aussuchen. 21 Herren aus dem Kreis Nordost nahmen an den sehr interessanten und spannenden Spielen teil. Ein gemütliches Beisammensein bei Essen und Trinken ließ diesen Tag ausklingen.

Jugendcamp

Wieder sehr gut angenommen wurde das schon traditionell gewordene Jugendcamp im August. Mit viel Begeisterung und Feuereifer haben heuer 27 Jugendliche daran teilgenommen. Die Jugendlichen versicherten uns, sich schon aufs nächste Jahr zu freuen. Auf diesem Wege ein großes "Dankeschön!" an alle, die dabei mitgeholfen haben. Viel Lob und Anerkennung gebührt dabei auch unserem Trainer Herrn Erich Schramm, der doch bei uns sehr viele Stunden in die Jugendarbeit investiert: "Danke Erich!"

Solaranlage

Eine recht große Investition wurde heuer in Angriff genommen. Auf dem



Dach des Vereinshauses wurde eine umweltfreundliche Solaranlage installiert und gleichzeitig im Haus auch die alte Heizanlage erneuert. Die Solaranlage wird bei der Erwärmung des 500 l Warmwasserspeichers für den Sommerbetrieb und im Winter als zusätzliche Unterstützung der Heizung verwendet. Da bei vollem Spielbetrieb sehr viel Warmwasser (Duschen) verbraucht

wird, erhoffen wir uns doch, dank Kraft der Sonne, einige m³ Gas einzusparen.

Bis ins nächste Frühjahr alles Gute!

> Für den Verein Agnes Bogner



Foto: Peleska

Unsere "Kleinen" ganz groß!!

Im Sommer 2008 übernahm ich (Harald Weber aus Raasdorf) das Traineramt der Mannschaft der U7 des SC - Markgrafneusiedl, gemeinsam mit Co-Trainer Martin Scodnik (aus Wien).

Wir sind mit unserer U7 Mannschaft in die laufende Meisterschaft im Frühjahr 09 eingestiegen und konnten gute Ergebnisse mit unseren Minis erzielen.



Die Mannschaft des SC-Markgrafneusiedl besteht aus 14 Kindern mit dem Geburtsjahr 2002-2004. So konnten wir heuer noch einmal in der U7 Meisterschaft spielen. Mit Stolz kann ich berichten, dass wir bis jetzt alle Turniere dieser Meisterschaft gewonnen haben.

Die Kinder trainieren fleißig und erscheinen regelmäßig zum Training. In der Mannschaft der U7 des SC-Markgrafneusiedl spielen aus Raasdorf: Marcella Dvorak, Nico Mattes, Moritz Pichler, Kacper Rodak und Felix Weber.

Dank Gernot Havranek haben unsere Kinder nun auch eine eigene Homepage mit einem Gästebuch, worauf weitere Fotos der Kinder unter http://scm-buam.toad.at.zu.sehen.sind.

Auf der Internetseite des SC Markgrafne us i e d l <u>h t t p : / / w w w . s c - markgrafneusiedl.at</u> kann man sich zusätzlich über den Verein, Termine, Veranstaltungen usw. informieren.

Der SC Markgrafneusiedl bedankt sich für die großzügige Subvention bei der Gemeinde Raasdorf.

Harald Weber





Der 1. Meistertitel für die U16

Vor ca. 8 Jahren hat diese Mannschaft als U8 begonnen, einige der Burschen sind seit dem ersten Tag dabei. Vorige Saison waren leider nur noch sehr wenige Fußballer aktiv, sodass es Matches gab, wo nur noch 7 oder 8 Burschen gegen 11 antreten mussten. Wie man sich vorstellen kann, macht das Fuß-

ballspielen in Unterzahl absolut keinen Spaß, leider verliert man dann, egal wie sehr man kämpft. Zum Glück kamen in diesem Jahr einige neue Spieler als Verstärkung dazu, somit konnte die Mannschaft weitergeführt werden.

Im Moment spielen Burschen aus Markgrafneusiedl, Großhofen, Untersie-



benbrunn, Deutsch Wagram, Groß-Enzersdorf und Raasdorf in diesem Team.

Die beiden langjährigen Trainer Herbert Navracsics (Großhofen) und Markus Weithofer (Raasdorf) haben die Mannschaft im Sommer an Rusev Ilin übergeben. Selbstverständlich stehen sie mit Rat und Tat weiterhin bei jedem Match an der Seitenlinie und feuern die Mannschaft an.



Fotos: Fam. Zurhorst

Die **U16** hat heuer als Team toll gekämpft und gemeinsam haben sie es geschafft, den **1. Meistertitel** schon eine Runde vor Saisonschluss zu fixieren.

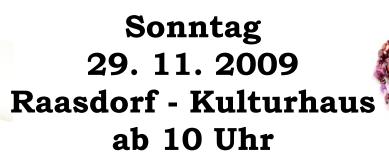
Der SCM bedankt sich bei der Gemeinde Raasdorf für die finanzielle Unterstützung!

Sabine Krammer



Ausstellung

Bei heißem Punsch und duftenden Keksen möchten wir Ihnen die schönsten Ketten und Colliers aus leuchtenden und mystisch funkelnden Edelsteinen aus unserer aktuellen Kollektion präsentieren!



Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Atelier
Brandner
Hannes & Charlotte
Saarplatz 8
1190 Wien



1. Adventpunsch Donnerstag, 10. Dezember 2009



ab 18 Uhr in Raasdorf, Lange Feldgasse 34 im Hof der Gartengestaltung Johann Kreitl

Es frent sich auf ein nettes Zusammentreffen mit interessanten Kontaktgesprächen das neue Wirtschaftsbundteam unter Obfrau Andrea Prenner-Sigmund





VOLKSBANK MARCHFELD Ihre Bank in Raasdorf



Bereits seit 7 Jahren in Raasdorf.

Öffnungszeiten:
Di. 8.30-12.30 Uhr
Do. 13.30-17.30 Uhr

VOLKSBANK MARCHFELD fördert

Raasdorfer Kunst und Kultur



Viel Freude bei der Übergabe des neuen Piano.
Wilma Schwarz, Martin
Zehetbauer, Chrisitina
Irschik, Chorleiterin
Heidemarie Kreitl, Martina
Hönigsperger und
Marianne Strasser von
der Volksbank und
Christina Schlögl. (v.l.n.r.)

VOLKSBANK MARCHFELD fördert

Raasdorfer Bevölkerung

Ein Jahr Gratiskonto inkl. Bankomatkarte. Jetzt nur in der Geschäftsstelle Raasdorf.

www.volksbank.marchfeld.at



Gratistorio de la constitución d



Unser Besuchsdienst leistet Gesellschaft ...

Ist man im Alter nicht mehr so mobil, freut man sich über Abwechslung und Gesellschaft in den eigenen vier Wänden. Mit dem ehrenamtlichen Besuchsdienst bringt das Hilfswerk Marchfeld Freude und Leben in viele Seniorenhaushalte – und verkürzt manchen das Alleinsein. Im Marchfeld sind bereits 11 BesucherInnen ehrenamtlich für das Hilfswerk tätig und "schenken Zeit".

"Gerade jetzt rund um Weihnachten ist Zeit das schönste Geschenk, das man einem anderen Menschen machen kann", erklärt Christine Schreiner, Leiterin des Besuchsdienstes im Hilfswerk Marchfeld. "Unsere ehrenamtlichen Besucher kommen gerne vorbei, spielen Karten, gehen spazieren, lesen vor, plaudern und sind einfach für den anderen da. Diese Stunden sind für beide Seiten eine ungeheure Bereicherung." Der Besuchsdienst des Hilfswerks wird vom Land Niederösterreich unterstützt und ist für die Besuchten kostenlos.

Interessenten mögen sich beim Hilfswerk Marchfeld bei Fr. Christine Schreiner unter Tel. 0676/8787/15542 melden!



JOB-BÖRSE

Um unser Team zu erweitern, suchen wir dringend

- → Dipl. Gesundheits- und Krankenpfleger/Innen
 - → Pflegehelfer/Innen
 - → Tagesmütter/väter

...mehr darüber unter **20212/2633** im Hilfswerk MARCHFELD 2304 Orth/D., Zwenge 1/7



Betriebsleiterin Maria Makoschitz

bl.marchfeld@noe.hilfswerk.at



A

Kinder, Jugend & Familie Einsatzleitung: Gabi Eckl

kijufa.marchfeld@noe.hilfswerk.at

ERHOLSAME FEIERTAGE und ALLES GUTE sowie
GESUNDHEIT für das NEUE JAHR

wünscht das TEAM des





Hilfswerk Marchfeld

Hilfe und Pflege daheim Kinder, Jugend & Familie